

Tipps für Hundehalter für den Jahreswechsel

Hundeexpertin Kirstin Müller, Mobile Hundeschule Müller in Wegberg, gibt im Extra-Tipp, einmal im Monat einen Tipp rund um die Erziehung und das richtige Verhalten mit dem Vierbeiner. Heute: Trösten verboten! Wie Hunde Silvester stressfrei überstehen...

Wegberg/Niederrhein. Der Jahreswechsel ist ein Grund zum Feiern, für Hunde allerdings oft mit Stress verbunden. Silvesterraketen und Knaller versetzen sie in Panik. Was sollte man beachten, damit der eigene Hund gut ins neue Jahr kommt?:

- Gehen Sie mit Ihrem Hund frühzeitig ein letztes Mal Gassi – und zwar angeleint. Schon weit vor Mitternacht zündeln Ungeduldige erste Böller, die Ihren Hund verschrecken könnten.

- Sollte sich Ihr Hund verkriechen wollen, lassen Sie dies nicht zu. Weisen Sie ihm stattdessen einen Platz in Ihrer Nähe zu, der idealerweise fernab der Straße liegt.

- Trösten verboten! Reagiert Ihr Vierbeiner ängstlich auf den Lärm von draußen, ignorieren Sie seine Angst und verhalten Sie sich völlig

normal und entspannt. Reden Sie nicht beruhigend auf ihn ein. Ganz wichtig: Sie sollten ihn auf keinen Fall trösten, denn damit



Hunde-
expertin
Kirstin Müller

würden Sie den Hund in seiner Furcht nur bestätigen. Strahlen Sie stattdessen Gelassenheit aus. Nur so vermitteln Sie ihm Sicherheit.

- Sucht Ihr Hund bei Ihnen Schutz, lassen Sie ruhig Körperkontakt zu. Eine wortlose und kurze (!) Berührung kann durchaus sinnvoll sein.

- Halten Sie Türen und Fenster in der Silvesternacht am besten geschlossen. Durch andere gewohnte Geräuschkulissen (z.B. Fernseher) dürfte sich der Lärm von draußen somit in Grenzen halten.

- Sehr ängstliche Hunde sollten in der Silvesternacht nicht alleine gelassen werden.